

# Goldene Ehrennadel für Rosa Hofbauer

Langjährige stv. Vorsitzende bei Adventsfeier des Hausinger Frauenbunds ausgezeichnet



Der Männerchor des MHV sang die „Steierische Harmonika-Messe“.

– Fotos: Bogner

Von Therese Bogner

**Haus i. Wald.** Die Adventsfeier des Frauenbundes am dritten Adventssonntag („Gaudete“) begann mit einem Lichteroratorie in der fast vollbesetzten Herz-Jesu-Kirche. Mit der „Steierischen Harmonika-Messe“ wurde es vom Männerchor des Musik- und Heimatsvereins gestaltet.

Christian Moosinger, Stefan Knollmüller und Stefan und Günther Bauer, die Instrumentalgruppe, die den Männerchor, unter der Leitung von Alexander Hackl, durch den Gottesdienst begleitete, stimmte mit einer weihnachtlichen Weise auf das Rorate in.

Pfarrer Christopher Fuchs erklärte in seiner Predigt, dass „Gaudete“ vom lateinischen „gaudium“ komme und „Freude“ heiße. „Das Licht der Vorfreude auf Weihnachten, wie kann es uns leuchten?“ fragte er. Gerade in diesen Tagen spüre man, wie wir Analphabeten im Fach Religion geworden seien. Bei dem übertriebenen Geschenke kaufen



Paula Greipl (l.) überreichte Rosa Hofbauer die Goldene Ehrennadel des Frauenbunds.

müsse man sich fragen, welche Geisteshaltung in uns mitschwingt. „Es wäre besser, den Menschen ein Ave Maria zu schenken, so wie der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria. Man kann damit allen, die uns nahe stehen, an die Gottesmutter übergeben“, schlug er vor.

Der Frauenbund entzündete bei den Fürbitten Kerzen für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Die adventlichen Lieder und das aus vielen Männerkehlen gesungene „Vater unser...“ schafften eine besondere Atmo-

sphäre und ließen wohl niemanden im Gotteshaus unberührt. Der Chor und seine musikalischen Begleiter bekamen nach dem Gottesdienst begeisterten Applaus.

Die Mitglieder des Frauenbundes waren anschließend zum Mittagessen ins Pfarrheim eingeladen. Im vollbesetzten Saal begrüßte Vorsitzende Paula Greipl Pfarrer Fuchs, die Ehrenmitglieder Rosa Hofbauer und Helga Praml, die Eltern-Kind-Gruppe, die zur Zeit aus 15 Muttis mit Kleinkindern besteht, und die Junge Frauengruppe „Auszeit“, die Köstliches für die Kaffeetafel gebacken hat.

Paula Greipl zeichnete Rosa Hofbauer, die 21 Jahre lang 2. Vorsitzende des Frauenbundes war, mit der Goldenen Ehrennadel aus. Ihre Verdienste im sozialen Bereich in den letzten fünf Jahrzehnten lassen sich kaum aufzählen, sie wären seitenfüllend.

„Und jetzt is halt Winter wor'n“, stimmte Anneliese Stöger für alle an und eröffnete damit den ad-

ventlichen Teil der Feier. Gedanken über die Hektik und die kaum zu überwindende Ruhelosigkeit im Advent, machten sich Paula Greipl und Johanna Fürst.

Von einem besonderen Geschenk eines Buben für seinen Opa, nämlich Zeit für ihn zu haben, erzählte Kerstin Ecker. Andrea Liebl benutzte die neue „Wand“ im Pfarrheim, um über Bilder die Geschichte von den Wünschen der drei Bäume zu erzählen. Von einem kleinen Stern am Himmel, der mitten in den Stall von Bethlehem fiel, erzählte Greipl und von einem kleinen Buben, der immer etwas anstellte, Anita Farnhammer.

Als Gesangsduo traten zwischendurch Marion Sammer und Anita Bayer auf. Weil Humor auch in der Vorweihnachtszeit nicht verboten ist, erzählte Herta Eder als „Karli“, wie es ist, als älterer, nicht mehr ganz schlanker Mann, mit seiner besseren Hälfte zum Hosenkauf zu gehen –, „ebbs, was a von da Welt ned leid'n kann.“ Applaus für den Auftritt war ihr sicher.

Die Vorsitzende bedankte sich am Schluss bei allen, die das ganze Jahr für den Frauenbund da waren und in besonderer Weise ihrer Vorstandschaft. Die Austrägerinnen der Monatszeitschrift „Engagiert“ und weitere stetige Helfer bekamen ein Christrosengesteck als Geschenk. Jedes Mitglied durfte sich über einen Metallkerzenhalter in Form eines Sterns freuen.

Freiwillige Spenden dieses Nachmittags gehen an die Kinderklinik Dritter Orden, Aktion „Kinderlächeln“.